



**PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e.V.**  
Pressemitteilung  
Pressereferent Michael Reuter  
Knappenborngasse 5  
65329 Hohenstein

E-mail: [PresseProBahnRVStarkenburg@web.de](mailto:PresseProBahnRVStarkenburg@web.de)  
Internet: <http://www.pro-bahn.de/starkenburg>

## **Pro Bahn fordert eine zentrale Leitstelle für Bus und Bahn im Kreis Bergstraße**

### **Bensheim, 29.6.2013**

"Wissen Sie, ob die S-Bahn schon durch ist?" fragte der Busfahrer die zusteigenden Fahrgäste. Die konnten es ihm aber nicht sagen. Der Bus fuhr los, kurz darauf konnte man noch den S-Bahn-Zug heranziehen sehen. Viele Fahrgäste haben sicher schon Ähnliches erlebt, auch bei Übergängen von einem Bus auf den anderen. Und das beim heutigen Stand der Technik!

In allen Großstädten und fast allen Landkreisen gibt es für den öffentlichen Verkehr eine zentrale Leitstelle. Der Kreis Groß-Gerau etwa hat seine zentrale Leitstelle in der Geschäftsstelle seiner Lokalen Nahverkehrsgesellschaft. Von hier aus können fast alle Busse und Bahnen im Kreis über Funk erreicht werden. Mit einer zentralen Leitstelle kann die Anschlusssicherung an den Umsteigepunkten besser gewährleistet werden und bei Betriebsstörungen besser eingegriffen werden, z.B. indem Fahrzeuge ausgetauscht oder umgeleitet werden.

Im Kreis Bergstraße gibt es bislang keine zentrale Leitstelle – kein Wunder, es gibt ja hier nicht mal einen einheitlichen Linienplan. Bei Problemen meldet sich ein Busfahrer zuerst bei seinem Verkehrsunternehmen. Aber im Kreis gibt es über ein Dutzend verschiedener Verkehrsunternehmen, die mit der Durchführung des ÖPNVs betraut sind - die Subunternehmer nicht eingerechnet.

Das Fehlen einer zentralen Leitstelle hat schon im Normalbetrieb Nachteile, wenn z.B. Informationen zwischen den Fahrern der verschiedenen Unternehmen nicht weiter gegeben werden. Besonders nachteilig wirkt sich ein ungenügender Informationsfluss bei Betriebsstörungen und Unfällen aus, wenn die Fahrer schnelle Unterstützung, Beratung und Hilfe von Rettungsdiensten, Polizei oder Feuerwehr brauchen.

Ein möglicher Standort für die zentrale ÖPNV-Leitstelle im Kreis Bergstraße wäre das Landratsamt, eventuell in Verbindung mit der Leitstelle für den Katastrophenschutz.

Die Busfahrer würden die Unterstützung durch eine Leitstelle sicher begrüßen, vor allem, wenn sie nicht nur mit der Leitstelle, sondern auch untereinander kommunizieren könnten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich die Information über plötzliche Änderungen im Betriebsablauf ohne einen sogenannten

"offenen Funk" nur mit Verzögerung bei den Fahrern verbreiten. Insbesondere Sammelanschlüsse sind störanfällig, wenn auf verspätete Busse oder Bahnen gewartet wird, über deren Ankunft keine Informationen vorliegen. Immer öfter muss auch, nicht nur bei den großen Gelenkbussen, vor einer Begegnung in Straßenengstellen von den sich begegnenden Bussen vorher abgestimmt werden, wer fährt und wer wartet. Bei solchen Problemen ist der offene Funk optimal.

Bus- und Bahnfahrer haben über die Leitstelle auch die Möglichkeit, Taxis zu entlegeneren Gebieten zu rufen (Taxiruf). Außerdem könnten so Anschlüsse von Ruftaxiliniern realisiert werden.

Für die Fahrgäste wäre es ein großer Vorteil, wenn die Telefonnummer der zentralen Leitstelle auf den Fahrplänen aufgedruckt wäre und man bei der Leitstelle Auskunft erhalten könnte, wenn mal ein Bus oder eine Bahn gar nicht kommt.

Heute kann man auf den Fahrplänen allenfalls eine Telefonnummer des zuständigen Verkehrsunternehmens finden. Diese Büros sind aber meist nur zu den üblichen Bürozeiten besetzt und verfügen oft nur über die Informationen zum eigenen Unternehmen. Ein zentraler Ansprechpartner ist also für die Fahrer und die Fahrgäste eine ganz wesentliche Verbesserung. Bei zukünftigen Ausschreibungen muss der zentrale Funk und ein Anschluss an die Leitstelle fester Bestandteil sein. Die zentrale Leitstelle wird mehr Nutzen als Kosten verursachen und ist es wert, von Bund und Land gefördert zu werden.

**So eine Leitstelle könnte das Herzstück einer zukünftigen Kreis-Verkehrsgesellschaft sein, wie sie Pro Bahn seit Jahren für den Kreis Bergstraße fordert. Viele hessische Landkreise organisieren so sehr erfolgreich den Nahverkehr!**